

PRESSE- MAPPE

WEEKENDS FOR FUTURE
UNTERSTÜTZUNG
JUGENDLICHER BEI IHREN
PROJEKTEN FÜR UNSEREN
PLANETEN

3 Wochenende

*Workshops für junge Menschen
die sich für die Umwelt engagieren*



BL



ÜBER DAS PROJEKT

« WEEKENDS FOR FUTURE » : UNTERSTÜTZUNG JUGENDLICHER BEI IHREN PROJEKTEN FÜR UNSEREN PLANETEN

Bei Interesse, können Jugendliche die Webseite www.weekendsforfuture.be besuchen.

Dort werden sie aufgefordert, ein Bewerbungsformular auszufüllen und ein einminütiges Video oder einen Text einzusenden, in dem sie sich vorstellen und ihre Beweggründe für die Teilnahme am Projekt erläutern.

Bewerbungen sind bis zum 19. Dezember möglich.

Die Pandemie, mit der wir über eineinhalb Jahre lang konfrontiert waren und die uns bis heute betrifft, hat den Alltag von Milliarden von Menschen auf den Kopf gestellt. Gleichwohl sind die klimatischen und ökologischen Herausforderungen auf unserem Planeten geblieben. Zahlreiche Experten schlagen weiterhin Alarm und weisen auf den Zusammenhang zwischen der Zerstörung der Ökosysteme und dem Auftreten neuer Pandemien hin. Vor kurzem haben die verheerenden Überschwemmungen in Europa dieses Gefühl der Dringlichkeit noch verstärkt. Auf lange Sicht sind es insbesondere die jungen Menschen, die von den Umweltveränderungen am stärksten betroffen sind. Trotzdem werden sie von den derzeitigen Entscheidungsträgern kaum gefragt. Ihnen wird wenig Gehör geschenkt, wenn es darum geht Maßnahmen zu ergreifen und Entscheidungen zu treffen, die ihre Zukunft angehen.

Seit mehr als zwei Jahren machen viele junge Menschen auf diese Ungerechtigkeit aufmerksam, indem sie sich auf der Straße mobilisieren und mehr Aktionen für die Umwelt fordern. Heute ist die Mobilisierung angesichts der unmittelbaren Priorität, auf die sanitären Herausforderungen zu reagieren, erlahmt. Allerdings führt das Vernachlässigen von Umweltaspekten, sei es auch nur vorübergehend, möglicherweise zu viel größeren Ungleichgewichten in der Zukunft. Aus diesem Grund ist es nicht nur wichtig, die negativen

Einwirkungen der Menschen auf den Planeten zu verringern. Vielmehr sollte eine aktive Mitgestaltung einer nachhaltigen Welt gefördert werden und eine Resilienz gegenüber zukünftiger Krisen .

"Weekends for future" zielt darauf ab, 30 junge Menschen zwischen 18 und 30 Jahren aus ganz Belgien bei der Verwirklichung ihrer Zukunftspläne zu unterstützen. Die ausgewählten Jugendlichen bekommen die Möglichkeit, zwischen Februar und Mai 2022 an drei Wochenend-Veranstaltungen im Hohen Venn teilzunehmen. Die Kosten für die Teilnahme werden dabei komplett übernommen.

Am Ende dieser drei Wochenenden sind die jungen Teilnehmer dank partizipativer Workshops, Expertentreffen, Ortsbesichtigungen, Austauschen zwischen den Teilnehmern und der Umsetzung eines konkreten Projekts im Hohen Venn besser für die Durchführung künftiger Projekte auf lokaler Ebene gerüstet.

“ WEEKENDS FOR FUTURE BEVORZUGT
EINE POSITIVE UND KONSTRUKTIVE
VORGEHENSWEISE ”

Es ist natürlich wichtig die Alarmglocken zu läuten und mögliche Gefahren anzusprechen. Wenn man sich jedoch nur darauf beschränkt, führt dies zu einem beängstigenden Klima und wirkt eher lähmend, anstatt zum Handeln anzutreiben. Unsere Vorgehensweise zielt darauf ab, konstruktive Einstellungen zu fördern sowie positive und kreative Lösungen vorzuschlagen.

EIN TEAM VON EXPERTEN BEGLEITET DIE TEILNEHMER

Die TeilnehmerInnen der drei Wochenenden werden bei ihrer Arbeit von Experten begleitet, die über Kompetenzen in folgenden Bereichen verfügen: Projektmanagement, Kommunikation, Wissenschaften usw.



VORLÄUFIGES PROGRAMM



WOCHENENDE 1

VOM 3. BIS 6. FEBRUAR 2022

- Kontaktaufnahme mit den anderen „Weekends for future – Teilnehmern“.
- Austausch mit Experten zum Thema Klimawandel und Artenvielfalt.
- Besichtigung lokaler Projekte und Initiativen (Landwirte, Handwerker, Bürgerinitiativen...).
- Workshop « Projektmanagement und Teamwork ».

WOCHENENDE 2

VOM 18. BIS 20. MÄRZ 2022

- Workshop « Der Zusammenhang zwischen sozialen Ungleichheiten und Umweltproblematiken »
- Workshops « Wie kann man sein Projekt bekannt machen? »
- Teamwork und Umsetzung eines gemeinsamen Projektes.

WOCHENENDE 3

VOM 5. BIS 9. MAI 2022

- **Workshop:** Analyse verschiedener Berichte über den Klimawandel, den Zusammenbruch unseres Systems,...
- Workshop: wie geht man mit seinem Engagement, und die durch das Engagement erzeugten Emotionen und Stresssituationen, um?



FINANZIERUNG UND PARTNER



DIE VOG NATURPARK HOHES VENN-EIFEL

Der Naturpark Hohes Venn-Eifel ist der älteste wallonische Naturpark. Er wurde 1971 auf Initiative der Provinz Lüttich gegründet, in dessen Hände die Trägerschaft liegt.

Der Naturpark erstreckt sich auf 72000 ha, zählt rund 17500 Einwohner die in 80 Dörfern leben und umfasst 12 (Teil-)Gemeinden: Raeren, Eupen, Baelen, Jalhay, Stavelot, Malmedy, Weismes, Bütgenbach, Büllingen, Amel, Sankt Vith, Burg-Reuland.

Das Naturparkzentrum-Bostrange beherbergt einen Empfangs- und Tourismusdienst, einen pädagogischen Dienst, einen wissenschaftlichen Dienst, einen Kommunikationsdienst, einen technischen Dienst und einen Verwaltungsdienst.

Die drei Hauptmissionen des Naturparks sind:

- Schutz, Verwaltung und Aufwertung des Naturerbes
- Ländliche und wirtschaftliche Entwicklung
- Landschaft und Raumordnung

Die Information und die Sensibilisierung, der Austausch und die Partnerschaften und die Innovation und Erprobung sind von höchster Bedeutung, um diese Ziele zu erreichen.



DIE WISSENSCHAFTLICHE STATION DES HOHEN VENNS (UNIVERSITÄT LÜTTICH)

Seit 1924 erfüllt die, im Herzen des Naturschutzgebietes Hohes Venn gelegene, wissenschaftliche Station des Mont-Rigi verschiedene Aufgaben: Forschung, Unterricht, und die Vermittlung von Kenntnissen an Bürger die die Auswirkungen der menschlichen Aktivitäten auf die Lebensräume hinterfragen. Die wissenschaftliche Station ist ein privilegierter Ort um die Besonderheiten des Hohen Venns und der Ardennen aus nächster Nähe zu betrachten. Diese Regionen bieten abwechslungsreiche Lebensräume und Studienfächer von hohem wissenschaftlichem und kulturellem Wert. Die besonderen klimatischen Bedingungen (hohe Luftfeuchtigkeit und niedrige Durchschnittstemperaturen) haben die Entwicklung einer Fauna, Flora und Umwelt mit submontanen und sogar tundraartigen Merkmalen hervorgerufen, die in Belgien und in der Euregio einmalig sind.

Diese Forschungsthemen bilden seit Jahrzehnten die Grundlage für eine multidisziplinäre wissenschaftliche Tätigkeit. Gleichzeitig stellen diese Forschungsthemen ein Bildungspotenzial für künftige Generationen dar, insbesondere durch die Veranschaulichung der Notwendigkeit einer nachhaltigen Entwicklung. Dank der Forscher der Universität Lüttich ist die Entwicklung der Landschaften des Hohen Venns heute gut bekannt. Sie zeigen auch die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten auf diese Umgebungen seit dem frühen Mittelalter auf. Die Station ist auch an der Wiederherstellung und Verwaltung von Lebensräumen beteiligt, die in einer dicht besiedelten und verstärkten Region spezifische Maßnahmen erfordern.



DER FONDS JEAN VIN UND DIE KÖNIG-BAUDOUIIN-STIFTUNG

Jean Vin (1899-1996), der sich leidenschaftlich für das Venn begeisterte, widmete einen Teil seines Vermögens einem 1999 gegründeten und von der König-Baudouin-Stiftung verwalteten Fonds. Ziel dieses Fonds ist, den Erhalt des Naturerbes des Hohen Venns in Belgien innerhalb der Grenzen der Gemeinden des Naturparks Hohes Venn-Eifel im Norden der Warche zu fördern.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens dieses Fonds hat die König-Baudouin-Stiftung beschlossen, ein größeres Projekt, das die Jugend, das Klima und die biologische Vielfalt im Hohen Venn umfasst, mit 20.000 Euro zu unterstützen. So entstand das Projekt "Weekends for future".

UNSERE BOTSCHAFTER

Drei junge Menschen, die sich bereits sehr für unseren Planeten eingesetzt haben - einer aus jeder Sprachengemeinschaft des Landes - folgten unserem Aufruf. Sie werden nicht nur in der Lage sein, das Projekt in ihrem Netzwerk zu fördern, sondern auch ihre Erfahrungen mit den anderen Teilnehmern zu teilen.

UNSERE FLÄMISCHSPRACHIGE BOTSCHAFTERIN



NELE

“ Ich habe mich der Klimabewegung angeschlossen, weil ich nicht tatenlos zusehen konnte, wie unser Planet und unsere Zukunft zerstört werden. Ich musste handeln ”

Sie ist 21 Jahre alt und kommt aus Lochristi in Ostflandern. 2018 nahm Sie am High Level Political Forum in New York (dort werden die Nachhaltigkeitsziele überarbeitet) sowie an der COP24 in Katowice in Polen, als UN-Jugenddelegierte für nachhaltige Entwicklung beim Vlaamse Jeugdraad teil. 2019, war sie Mitgründerin der Kampagne "All in for Climate Action", die weltweit mehr als eine Million Unterschriften gesammelt hat.

UNSERE FRANZÖSISCHSPRACHIGE BOTSCHAFTERIN



NADÈGE

“ Wegen uns wird dieses unglaubliche System, in dem wir leben, jeden Tag mehr und mehr zerstört. Das macht mir Angst, aber es ist auch ein starker Aufruf zum Handeln: Die gegenwärtige Krise sollte uns inspirieren, die Welt von morgen zu gestalten. Für mich ist es undenkbar, nichts zu tun und mich nicht an dieser entscheidenden Bewegung zu beteiligen. Es geht darum, auf der richtigen Seite der Geschichte zu stehen. ”

Sie ist 23 Jahre alt, kommt aus Waterloo und ist die belgische Jugendbeauftragte für Klimafragen beim Forum des Jeunes. Sie wird an der COP26 in Glasgow teilnehmen. Nach einem Studium der internationalen Beziehungen in Brüssel und einem Praktikum über Artenvielfalt für die Föderalverwaltung schrieb sie ihre Doktorarbeit über die belgische Klimapolitik. Danach sammelte sie einige Erfahrungen als Nachhaltigkeitsberaterin bei ECORES und arbeitet jetzt für die Katholische Universität Löwen an einer Untersuchung zu den Informationsquellen von Ministerkabinetts. Darüber hinaus war sie an verschiedenen Projekten zur Jugendbeteiligung und Geschlechtergleichstellung beteiligt.

UNSERE DEUTSCHSPRACHIGE BOTSCHAFTERIN



CLARA

“ Wir haben bereits alle Lösungen für die Klimakrise auf dem Tisch, nicht zu handeln ist keine Option für mich. Es ist die Vision von einem besseren Morgen die mich antreibt, den Planeten für alle Lebewesen zu schützen ”

Clara ist 21 Jahre alt, und kommt aus Eupen. Sie ist Mitglied im RDJ (Rat der deutschsprachigen Jugend). Ihre Abschlussarbeit schrieb sie über den Ökologischen Fußabdruck und wie ihn jeder verkleinern kann, dazu gehörte auch ein Selbstversuch der sie nachhaltig verändert hat. Im Moment macht sie eine Ausbildung im Garten und Landschaftsbau wo sie viel über die schützenswerte Natur und Pflanzenwelt lernt. Seit 6 Jahren lebt sie vegan und inspiriert viele Menschen dazu ihren Lebensstil nachhaltiger zu gestalten, unter anderem macht sie das auf Instagram.



UNTERSTÜTZUNG DER JUGEND FÜR EINE NACHHALTIGERE ZUKUNFT





KONTAKTE

SARAH GUILLAUME

Naturpark Hohes Venn – Eifel VoG

☎ 0475 60 27 95

✉ sarah.guillaume@botrange.be

FLORINE CRUTZEN

Naturpark Hohes Venn – Eifel VoG

☎ 080 44 03 01

SERGE NEKRASSOFF

Die wissenschaftliche Station des Hohen Venns (Universität Lüttich)

☎ 0495 71 71 28

✉ s.nekrassoff@uliege.be

APPLY NOW !

www.weekendsforfuture.be